

Der Wolf und der Kranich.

Einem Wolfe, der ein armes Schäfchen zerrissen hatte, und mit wildem Heißhunger zu gierig seine Beute verschlang, blieb ein spiziger Knochen in der Kehle stecken. Vergebens suchte er diesen mit seinen Klauen herauszukrahen, er vermehrte dadurch noch seinen Schmerz, und heulend lief er umher und suchte Hülfe. Da begegnete ihm von ungefähr ein Kranich. „Lieber Herr Kranich, heulte ihm der Wolf entgegen, sey doch so gut, und